

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
				Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
					50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Weizen	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>)	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F	B4	NB6641
Weizen	Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	1 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
Weizen (ausg. Hartweizen)	Fusarium-Arten	1 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
Gerste, Roggen	Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
Gerste, Roggen	Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
Winterraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bis Mitte Oktober und kurz vor der Blüte	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
Winterraps	Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>), Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
Winterraps	Standfestigkeit	- Zeitpunkt 1 (BBCH 14 - 18): 1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 2 (BBCH 39 - 55): 1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst und Frühjahr	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
Winterraps	Winterfestigkeit	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Herbst	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
Sommerraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen bis kurz vor der Blüte	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
Sommerraps	Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>), Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Vollblüte, nach Öffnung von 50 - 60 % der Blüten oder nach Warndienstaufruf	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
Sommerraps	Standfestigkeit	1,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bis kurz vor der Blüte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
Ackerbohne, Ackerbohne ^G , Futtererbse ^G	<i>Botrytis fabae</i> , Ackerbohnenrost (<i>Uromyces viciaefabae</i>), Echte Mehltäupilze, Erbsenrost (<i>Uromyces pisi</i>)	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
Koriander ^G , Dill ^G , Gewürzfenchel ^G , Kümmel ^G	Pilzliche Doldenerkrankungen	1 l/ha in max. 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
Lupine-Arten ^G	<i>Colletotrichum</i>	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		

Zulassungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen

Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik				Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Einstufung Bienengefährdung	
				Standard	abtriftmindernde Technik			bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	Standard	abtriftmindernde Technik					solo	Auflagen
					50%	75%	90%			50%	75%	90%				
Senf-Arten ^G , Sareptasen ^G	Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>), Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicicola</i>), Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	1,5 l/ha in mind. 300 l/ha Wasser	nach Öffnung von 50 - 60 % der Blüten bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
Weißer Johannisbeere ^G , Schwarze Johannisbeere ^G , Rote Johannisbeere ^G , Johannisbeerartiges Beerenobst ^G , Stachelbeere ^G , Himbeere ^G , Brombeere ^G	Säulenrost (<i>Cronartium ribicola</i>), Colletotrichum, Himbeerrost (<i>Phragmidium rubi-idaei</i>), Brombeerrost (<i>Phragmidium bulbosum</i>)	0,8 l/ha in 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	20 m	15 m	10 m	5 m	10 m	-	-	20 m			14		
Sareptasen ^G , Senf-Arten ^G	Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>)	1,5 l/ha in mind. 300 l/ha Wasser	kurz vor der Blüte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
Sareptasen ^G , Senf-Arten ^G	<i>Botrytis cinerea</i>	1,5 l/ha in mind. 300 l/ha Wasser	bei Vollblüte bis zum Ende der Blüten, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
Zwiebelgemüse ^G	<i>Botrytis</i> -Arten (<i>Botrytis</i> spp.), Blattfleckenkrankheit (<i>Cladosporium allii</i>), Mehlkrankheit (<i>Sclerotium cepivorum</i>)	1 l/ha in 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				21		
Kopfkohl (Weiß-, Rot-, Spitz- und Wirsingkohl) ^G , Blumenkohle ^G , Möhre ^G	Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>), <i>Alternaria</i> -Arten (<i>Alternaria</i> spp.), Möhrenschränke (<i>Alternaria dauci</i>)	1 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				21		
Schnittlauch ^G	Rost (<i>Puccinia allii</i>)	1 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
Porree ^G	Rost (<i>Puccinia allii</i>)	1 l/ha in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				14		
Gräser ^G	Pilzliche Blattfleckenreger, Rostpilze	1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	10 m						F		
Schnittpetersilie ^G	Echter Mehltau (<i>Erysiphe heraclei</i>)	1 l/ha in 200 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	10 m						14		

G: Genehmigung für Lückenindikation

*: Bundeslandspezifischen Mindestabstand zu Oberflächengewässern beachten.

NB6611: Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NB6621: Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr, eingestuft(B2).Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter.Bienenschutzverordnung vom 22.Juli 1992, BGBl.I S. 1410, beachten.

NB663: Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet(B3).

NB6641: Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft(B4).

NB6613: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese - Hemmer angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids erlaubt.Die Bienenschutzverordnung in der geltenden Fassung ist zu beachten

NB6645: Das Mittel darf in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Neonikotinoide an blühenden Pflanzen und Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, angewendet werden, sofern dies ausweislich der Gebrauchsanleitung des Insektizids erlaubt ist.

F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B.Ernte) verbleibt bzw.die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

N: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.